



GOLFKONGRESS

09. BIS 11.11.2025 HAMBURG

Presenting-Partner

ClubWebMan[®]
GOLF.MARKETING.COMPLIANCE

PC CADDIE
Golf IT

Best Practice Competition (BPC) – Award 2025



**Jahresthema: Longevity im Golf –
Visionen schaffen, Werte leben, Zukunft sichern.**

Ziel:

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, vorbildliche Konzepte und Umsetzungen zu fördern, Best-Practice-Beispiele bekannt zu machen und den Erfahrungsaustausch sowie die Nachahmung oder Nachnutzung anzuregen.

Wer kann teilnehmen bzw. sich bewerben?

Alle Ordentlichen Einzelmitglieder / Ordentlichen Einzelmitglieder Plus sowie alle Golfclub-/Betreibermitglieder / Golfclub-/Betreibermitglieder Plus.

Kriterien für die Teilnahme am Best-Practice-Competition

Für die Teilnahme am Best-Practice-Competition sollten Projekte folgende Kriterien erfüllen:

- Innovative Ansätze zur Förderung der langfristigen Gesundheit und Zufriedenheit der Führungskräfte sowie Teammitglieder im Golfclub.
- Nachhaltige Konzepte, die auf langfristige Wirkung ausgerichtet sind.
- Praktikable Lösungen, die leicht von anderen Clubs übernommen werden können.
- Dokumentierte Erfolge und positive Rückmeldungen von Golfclubmanagern bzw. Teammitgliedern.

Interessierte Clubs können ihre Projekte bis zum 6. Oktober 2025 beim GMVD einreichen.

Diese Best-Practice-Beispiele zeigen, wie Golfclubs durch innovative und nachhaltige Konzepte die langfristige Gesundheit und Zufriedenheit ihrer selbst sowie der Mitarbeiter fördern können. Solche Initiativen tragen nicht nur zur Steigerung der Lebensqualität bei den Mitarbeitern bei, sondern sichern auch die Zukunftsfähigkeit der Golfanlagen durch langfristige und zufriedene Mitarbeiter.

Ausschreibung:

Best Practice Beispiel in Bezug auf **Longevity im Golf – Visionen schaffen, Werte leben, Zukunft sichern.**

Innovative Projekte im Rahmen von Veranstaltungen, Fortbildungen, Aktionen oder Service- und Dienstleistungen, welche das Leben bei guter Gesundheit, Vitalität und geistiger Klarheit verlängert.

In jüngerer Zeit hat sich das Konzept der Langlebigkeit erweitert und bezieht nun auch Aspekte wie gesundes Altern, Prävention von altersbedingten Krankheiten, Erhaltung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit sowie das Wohlbefinden im höheren Alter ein. Dieser umfassendere Ansatz berücksichtigt nicht nur medizinische und biologische Faktoren, sondern auch Lebensstil, Ernährung, Bewegung, psychologisches Gleichgewicht und soziale Interaktionen, die allesamt zur Langlebigkeit beitragen können.

Geben Sie uns einen Überblick über Ihr Projekt. Stellen Sie der Jury und den anderen GMVD-Mitgliedern Ihre Idee, die Umsetzung und das Ergebnis Ihres

Projekts vor. Gerne können Sie sich dabei an den nachfolgenden Bewertungskriterien und hilfreichen Fragen orientieren:

Wirkung: Wie erfüllt das Projekt das Ziel, dass Aspekte im Rahmen von Longevity gelebt, in den Alltag eingegliedert und auch gehalten werden. Haben die Projekte eine messbare Wirkung gezeigt? Wie ist die Integration der Teammitglieder in das Projekt einzuschätzen? Wurden Mitarbeiter aktiv eingebunden und auch eventuell dadurch gehalten?

Innovationsgrad und Kreativität: Wie ist die Kreativität bzw. der Innovationsgrad des Projekts einzuschätzen?

Best-Practice-Beispiel – Vorbildwirkung und Möglichkeit des Transfers:

Wie ist die Vorbildwirkung des Projekts und die Möglichkeit des Transfers auf andere Mitarbeiterteams auf Golfanlagen? Ist das Projekt als Best-Practice-Beispiel geeignet?

Effizienz: Wie effizient war das Projekt? Standen Kosten und Nutzen in einem guten Verhältnis?

Öffentliche Wahrnehmung: Wie ist die Wirkung des Projekts auf die Öffentlichkeit? Haben die Vorgesetzten / Betreibergesellschaften/ Vorstände der Golfclubs eine Verbesserung der Gesundheit, Stimmung und des Wohlbefindens festgestellt? Gibt es Beispiele? Wurde das Projekt vielleicht sogar auf die Clubmitglieder ausgeweitet?

Bei der Angabe von Zahlen reichen geschätzte und gerundete Werte aus. Zur Veranschaulichung können Sie der Bewerbung zusätzlich Dokumente und andere Dateien oder Web-Links beifügen.

Nachfolgend möchten wir weitere Fragestellungen geben, an denen Sie sich bei der Zusammenstellung der Unterlagen orientieren könnt:

Ausgangssituation / Ziele: Was war der Anlass des Projekts? Mit welcher Zielstellung wurde das Projekt gestartet?

Planung/ Umsetzung: Gab es eine Projektplanung und wie sah diese aus? Wie lange hat die Umsetzung des Projekts gedauert? Gab es Teilschritte bei der Umsetzung und wie viel Zeit haben diese beansprucht?

Aufwand Club: Welche Arbeiten/Leistungen wie etwa finanzielle Mittel, Arbeitsstunden und Anzahl von Arbeitskräften wurden durch den Club aufgewendet?

Kooperationspartner: Gab es Kooperationspartner oder Dienstleister, die unterstützt haben? In welcher Form und in welchem Umfang haben diese unterstützt (finanzielle Mittel, Sachleistungen, Arbeitsstunden, Anzahl von Arbeitskräften)?

Herausforderungen: Was waren unerwartete Probleme und wie wurden diese gelöst?

Tipps: Was würden Sie beim nächsten Mal anders/besser machen? Welche Tipps haben Sie für andere GMVD-Mitglieder?

Ergebnisse: Wurden die Ziele erreicht? Wie hat sich der Erfolg des Projekts dargestellt/ausgewirkt (quantitative und qualitative Merkmale wie Einsparungen, Hebung von Potenzialen, Zufriedenheit der Mitglieder o.ä., öffentliche Wahrnehmung, etc.)?

Anerkennung: Gab es für das Projekt oder den Club bereits Anerkennungen in der Kategorie durch Auszeichnungen, Preise oder Zertifikate?

Material/ Links: Zur Veranschaulichung können der Bewerbung Dokumente/Dateien oder WebLinks beigefügt werden (z.B. Unterlagen Projektmanagement oder Kalkulation, Bilder, Videos, Texte, Veröffentlichungen in der Presse, etc.). Auf der GMVD-Landingpage (www.gmvd.de/golfkongress) sind alle Informationen hinterlegt, die Sie für die Erstellung und Einreichung Ihrer Projekte benötigen.

Jeder kann mitmachen, jedes Projekt zählt!

Ob kleiner Club oder große Betreibergesellschaft – jeder kann mitmachen. Die eingereichten Projekte sollen zeigen, wie alltägliche, kleine oder große sowie spezielle Herausforderungen beim Betrieb einer Golfanlage gelöst werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Projekt kompliziert war oder auch bei kleinen Ideen mit geringem Umsetzungsaufwand eine große Wirkung erzielt haben. Die Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie das Potenzial zur Nachahmung haben und als Best-Practice-Beispiel für andere Kollegen: innen in unserem Netzwerk geeignet sind.

Die Projekte können entweder derzeit umgesetzt werden oder schon abgeschlossen sein.

Eingereicht werden können auch einzelne Maßnahmen, die zum Beispiel die Langlebigkeit unterstützen.

Die Projekte können folgende Aspekte beinhalten und vielleicht für ein anderes Verbandsmitglied ein wertvoller Hinweis sein:

- Strategien zur **Stressreduktion** für eine verbesserte Langlebigkeit (z.B. bewusst Pausen, weg vom Arbeitsplatz, einführen ...)
- **Ernährung:** Essen für die Leistungsfähigkeit (z.B. gesunder Mittagstisch, ein Rezeptvorschlag, Obstschale, gesunde Getränke)
- **Bewegung, Sport, Fitness und Aktivität:** Schlüssel zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit (z.B. Mitgliedschaft im Fitnessclub, 10.000 Schritte am Tag, Jobfahrrad für alle Mitarbeiter ...)
- **Schlaf und Erholung:** Unverzichtbare Faktoren für Longevity & mehr Produktivität (z.B. Vorträge über gesundes Schlafen ...)
- **Mentale Fitness** und ihre Bedeutung für die Langlebigkeit im Berufsleben. (z.B. es könnten Techniken zur Stressreduktion und zur Förderung des mentalen Wohlbefindens vorgestellt werden – Yoga & Pilates Angebote, regelmäßiger Jour-Fix mit dem Vorgesetzten mit offener Kommunikation, generelle Fortbildung ...)

- **Work-Life-Balance:** Schlüssel zur Langlebigkeit (z.B. auch in der Hochsaison für zwei freie Arbeitstage sorgen, weitsichtigen Urlaubsplan erstellen)
- Die Rolle von **sozialen Beziehungen** bei der Stressbewältigung (z.B. aktive Teilnahme an Veranstaltungen des GMVD für den Austausch, Teamausflüge ...)
- **Moderne Arbeitsumgebungen** und ihre Auswirkungen (z.B. ergonomische Büroausstattung, gute Licht- und Luftverhältnisse...)

Jedes Projekt kann eine wichtige Erkenntnis sein und einen Ausblick bieten, wie die Prinzipien der Langlebigkeit in den täglichen Arbeitsalltag integriert werden können.

Einsendeschluss:

Ausschreibungsbeginn: ab sofort

Ausschreibungsende: 06. Oktober 2025

Vorauswahl der Jury: Mitte Oktober 2025

Beim Golfkongress am 11. November 2025 Wahl der Gewinner durch die GMVD - Mitglieder und Preisübergabe.

Preise:

Die 10 besten Best-Practice-Beispiele werden von der Jury vor dem Golfkongress ausgewählt und informiert. Diese werden beim Golfkongress die Möglichkeit haben in einer 5-minütigen Präsentation ihr Best-Practice-Beispiel vorzustellen. Die Teilnehmer des Golfkongress entscheiden über den Gewinner durch eine digitale Abstimmung.

Alle nominierten Best-Practice-Beispiele erhalten einen Preis!



Die Gewinne werden dem jeweiligen Club zur weiteren Förderung des Clubs zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

Die Preisverleihung findet am 11. November 2025 um 12:00 Uhr im Steigenberger Treudelberg Hotel, Hamburg statt.

Alle für den BSB zugelassenen Bewerbungen werden geehrt, als Best-Practice Beispiele aufgearbeitet und den Mitgliedern im GMVD-Login Bereich präsentiert.

Alle erstellten Kommunikationsmittel werden anschließend dem jeweiligen GMVD-Mitglied für die Eigennutzung zur Verfügung gestellt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Auszahlung des Gegenwerts eines Gewinns, der nicht in einem Geldbetrag besteht, ist ausgeschlossen.

Die Preisträger und Teilnehmer profitieren auf vielfältige Art und Weise:

1. Fördermittel (s. oben) für den jeweiligen Club.
2. Professionelle Öffentlichkeitsarbeit rund um den Preisträger (Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit)
3. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit mit anderen Akteuren der Branche in Kontakt zu treten und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Und übrigens gibt es auch CCM-Punkte:

Jeder Teilnehmer mit ordnungsgemäß eingereichten Unterlagen (unabhängig von der Platzierung) gibt es 3 Verbandspunktet.

Für die Teilnehmer auf den ersten 3 Plätzen gibt es zusätzlich jeweils 3 Fortbildungspunkte (entspricht 1 Fortbildungstag)

	GMVD Best Practice Award 2025: Longevity		
	Die erfolgreiche Teilnahme an vorstehender Veranstaltung wird im Rahmen des GMVD-Graduierungsystems wie folgt angerechnet:		
	2025	Fortbildung VA 2544 (00.00.00) Reg.-Nr. 07100	3,0* Punkt(e) jeweils für Erst- bis Drittplatzierte
	GMVD-Verbandsaktivität und Sonst. VA 2544 (00.00.00) Reg.-Nr. 08100	3,0 Punkt (e) jeweils für alle Wettbewerbsteilnehmer	

Jury: GMVD-Vorstand, Graduierungsausschuss, GF